



Abend,

Zeitung.

257.

Sonnabend, am 26. October 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. S. Th. Winkler (Th. Hell).

Herbstes Anfang.

(Als am 23. September ein, zu Breslau im Logengarten versammelter Freundes-Kreis von einem gewaltigen Orkan überfallen wurde.)

„Wer sagt, daß sie zu Ende heut
Die gold'ne, süße Sommer-Zeit? —
O seht des Himmels reines Blau,
Den Schimmer der smaragdnen Au',
Das Laub, so frisch, so frühlingsgrün,
Als sollt' ein neuer Lenz erblüh'n, —
Kein sterbend Gelb, kein sieches Roth,
Mit dem der Herbst das Laub bedroht,
— Voll Blumen Garten noch und Flur,
Und kindisch lächelnd die Natur!“ —

„Nein, nein, noch sitzt er auf dem Thron
Des Jahres holder Lieblingssohn!
Noch herrscht der Sommer sanft und mild
Als König über das Gefild;
Der Herbst muß dienend draußen steh'n,
Und Pagen dienst bei ihm versieh'n,
Muß Trauben bringen, süßen Most
Für seines jungen Herrschers Kost. —
Der alte, finstre Griesgram der!
Das mag ihm werden bitter-schwer!“

So sprach ein heit'rer Freundes-Kreis,
Und jeder sang des Sommers Preis.
Die Traube lachte still beglückt,
Daß sie des Sommers Kranz geschmückt,
Und alle Blumen stimmten ein:
Der Sommer soll der König seyn!

Da horch! — mit einemmal erschallt
Ein dumpfes Brausen durch den Wald,
Gewölke ballen sich mit Macht
Zu einer finstern Wetternacht,
Und d'raus hervor, daß Gott erbarm!
Langt ein gewalt'ger Riesenarm,
Der wirft und peitschet hart und schwer
Der Bäume Wipfel hin und her.
— Weit fliegt das Laub vom Sturm gefacht,
Zur Erde sinkt der Blume Pracht,
Ein Staubgewirbel füllt die Luft
Statt Sonnenglanz und Blumenduft.

„Hinweg!“ — so ruft's mit Donner-ton:
„Mit Hohn vergelt' ich euren Hohn!
Wer ist der Herrscher? sagt mir an!
Ist's jener zierliche Galan,
Der immer nur mit Blumen spielt,
Und schmeichlerisch die Herzen stiehlt? —
— Gefällt Euch meine Schönheit nicht?!
Seht in mein bärtig Angesicht!
Es ist des Herbstes Majestät,
Die, Machtgekrönet, vor euch steht!
Er wird euch lehren Sitt' und Recht,
Und wer da Herrscher ist und Knecht!“

Er sagt's; und aus der Wolke Schoos
Bricht wild der Sturm von Neuem los;
Kaum kann der Gäste Schaar entflieh'n,
Verheert wird Puz und Laubengrün.
Hier fliegt ein Hut und dort ein Tuch,
Ein Strickstrumpf hier und dort ein Buch.
Man sucht und irrt in wilder Hast,
Hier knickt ein Schirm und dort ein Ast.